

Ins goldene Karwendel

Panoramawanderung über Binsalm und Drijaggenalm

Herbstzeit ist Karwendelzeit! Wie sich das Laub im Großen Ahornboden golden färbt, kann man auch mit Kindern auf einer abwechslungsreichen Panoramawanderung erleben.



Bergwanderung

Schwierigkeit	leicht (geeignet für Kinder ab 4 Jahren; nicht mit Kinderwagen befahrbar)
Kondition	gering
Ausrüstung	komplette Bergwanderausrüstung
Dauer	↗ 3 Std.
Höhendifferenz	↗ 430 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Parkplatz beim Alpengasthof Eng (1203 m). Mautstraße ab Hinterriß ca. ab 1. Mai geöffnet.

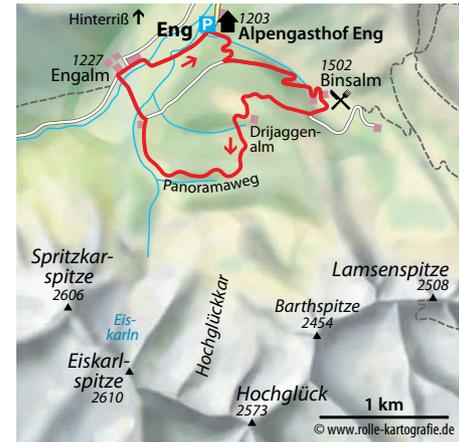
Ab München: Auto ca. 2 Std., Bahn & Bus 2,5 Std. Der Bergsteigerbus (RVO-Bus 9569) fährt ab 13. Mai bis 5. November 2017 von Lenggries in die Eng!

Einkehr: Binsalm (1502 m), bew. Mitte Mai–Ende Okt., Tel. +43 650 5864404 – www.binsalm.at

Karte: AV-Karten 5/2 „Karwendelgebirge Mittleres Blatt“ und 5/3 „Karwendelgebirge Östliches Blatt“ 1:25 000

Weg: Nach der kleinen Brücke hinter dem Parkplatz beim Alpengasthof Eng beginnt links der Steig zur

Binsalm. Im Zickzack geht es steil durch den Wald aufwärts, bis der Weg auf den breiten Forstweg trifft. Diesem folgt man links hinauf bis zur Hütte. Auf der Rückseite des Gebäudes finden die Kinder einen kleinen Streichelzoo und einen Spielplatz. Nach der Einkehr folgt man dem breiten Weg, der in einem weiten Rechtsbogen weiter hinaufführt. Nach einem steilen Stück passiert man das Gatter zur Drijaggenalm. Nun folgt der schöne Panoramaweg mit eindrucklichen Blicken auf das farbenfrohe leuchtende Engtal und die grauen Karwendelwände. Dem Wanderweg folgt man steil bergab bis zum Flussbett linker Hand. Hier können sich kleine Baumeister noch einmal richtig austo-



ben, bevor es zur Engalm hinabgeht, wo noch ein paar Ziegen zu füttern sind. Auf einem breiten Weg geht es eben zurück zum Parkplatz.

Im Großen Ahornboden spielt sich alljährlich ein herbstliches Naturschauspiel ab. Gegen Ende September hat sich der Ahorn gelb gefärbt und bildet einen eindrucksvollen Kontrast zu den grauen Felsenriesen des Karwendels. Bei guten Verhältnissen wird die Färbung mit jedem weiteren Tag stärker und das Farbenspiel bis Mitte Oktober immer bunter. Dieser für eine Almfläche ungewöhnlich große Bestand an Berg-Ahornen steht seit 1972 unter Naturschutz. Viele der Bäume haben ihre natürliche Altersgrenze von rund 500 Jahren erreicht und werden nachgepflanzt. Dafür kann man eine Baumpatenschaft übernehmen.